

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

So mit wirt abgenommen. Wie gib ich dich effraim ich beschirm dich israhel. Wie gib ich dich ich setz dich als adama vñ seboim. Mein hertz ist miteinander bekeret in mir mein rewe ist bekrübet. ich will mit tun dy vnwirde meines zorns. Ich wurd mit bekeret dz ich zerstrewe effraim. wan ich bin got vñ mit ein mēsch. Der heylig in deiner mitte. vñ ich gee mit ein in die stat. Sy gehen nach dē herzen. er luet als ein lewe. wann er wirt luen. vñ die sūn des meres vorchten in. vñ sie werde abfliehē auß egipto als der vogel. vñ als ein taub von dē land der assirier. vñ ich will sie setzen in ire heuser spricht der herze. Effraim vmbgab mich in der kaufmanschatz. vñ dz haup israhel in dē valsch. Aber d̄ gezeüg iudas styg ab mit got vñ mit seinē getrewē heyligen.

Das. XII. Capitel. Von der vndanckperkeit der zehe geschlecht mit der abtgotterei. vñ von d̄ großmachung iacobs.

Effraim furet dē wynd vñ nachuolget der hutz. er manigfaltiget die lüge vñ dy verwüstung den gantzen tag. Vnd ist eingegangē das gelübd mit den assiriern. vñ trug dz öl in egiptuz. Wan das vrteyl des herzen ist mit iuda. vñ dy heym suchung ober iacob. Er wirt im widgeben nach seinen wegen. vñ nach seinē findungen. Er vñ drückt seinen bruder im leyb. vñ ist geschicket mit dē engel in seiner sterck. Vnd er ansiget zu dez engel vñ ward gestercket. Er weynet vñ bat in. Er vand in in Bethel. vñ do redte er mit vns. vñ der herze got der heer. Der herze ist sein gedechtnus. Vnd du wirst bekeret zu dein herze got. vñ behüt dy barmhertzigkeit vñ das vrteyl vñ versih dich zu allen zeytten an deinen gott. Chanaan ist ein triegliche wag in seiner hand. er het lieb die zwancksal. Vnd effraim sprach. Fürwar ich bin wordē reich. ich hab mir fundē einen abtgot. All mein arbeyt fundē mir nit die bopheit. die ich hab gesündet. Vñ ich bin d̄ herze dein got von dē land egipti. Vñ mach ich dich sitzen in dē tabernackeln als in dē hochzeitlichen tagen. Vñ ich hab geredt ober dy weys sage. vñ ich hab manigfaltiget die gesiht. vñ do ich bin zugelechet in der hand der weysagen. Ob galgal ist der abtgot. so haben sie vñ sunst geopfert den ochssen in galgal. Wann auch ir

altar sind als die hauffē ober die fürch des ackers. Jacob floh in die gegent syrie. vñ israhel dienet in ein weyb vñ dienet in ei weyb. Wan der herz furt auß israhel von egipto. in dē weys sagen. Er ward behalten in ein weysagen. Effraim hat mich beweget zu dem zorn in seynen bitterkeyten. vñ sein blut wirt kumē ober in. vñ sein herz wirt im widergeben sein laster.

Dz. XIII. Capitel. Von der bopheit des volcks. vñ südlich d̄ vndanckperkeit

Effraim redet. Do viel die vorcht auff israhel. vñ er sündet in baal vñ starb. Vnd nun zulegt ten sie zesünden vñ machten in einē gegossen got von irez silber als ein gleichnus der abtgotter. Es ist als ein gemecht der werckmeister. Die sen sagten sye. Opfert yde menschen anbettet die kelber. Darumb werden sie als die frū wolcken. vñ als das frū taw das do fürgeet. vñ do als der staub der do wirt gezücket von dē wind spreul auß dem temen. vñ als der rauch von dē rauchloch. Aber ich bin der herze dein got auß dem land egipti. vñ du wirst mit wissen einē got on mich. vñ der behalter ist mit on mich. Sih ich erkant dich in der wüste in dē land der eynode. Vnd sie sind erfüllet nach iren weyden vñ sind gesat. Vnd sie hubē auff ir hertz. vñ vergassen mein. ich wird in als ein lewin vñ als der leopard an dez weg der assirier. Ich will in beegenen als die berin. so ir sind gezücket ir welfē. vñ zerreyß die innersten ding irer leber. Vñ do ich verwüst sie do. als ein leo dz tyer des ackers zerriesset sie. O israhel dein verliering. dein hilff ist allein in mir. Wa ist dein künig. Vñ tun mach er dich allermeyst behaltē in allen deinē stettē. Vñ sei vrteyl vñ dē du hast geredet. gib mir den künig vñ die fürsten. Vnd ich gib dir den künig in meiner vnwirde. vñ ich nim i ab meiner vnwürdigkeit. Die bopheit effraim ist zusammen gebunden. sein sünd ist verborzen. Dy schmerz en der geberenden kumē im. Vnd er ist i ein vñ weyser sun. Wann nun steet er nicht in d̄ rewe. der sūn. Ich erlöse sie von der hande des todes ich erledige sie vom tode. O tode wird ich dein tod. O helle ich wird dein bispe. Die tröstunge ist verborzen von meinē augen. wan er wirt teylen vnder den brüder. Der herze zufurt einen brinnēde wind aufgeed vñ d̄ wüste. vñ er wirt